

**Herzlichen Glückwunsch**

**Brunhilde Zinn**, Bad Bederkesa, feiert ihren 80. Geburtstag. **Edeltraud Schlechter**, Langen, wird 80 Jahre alt. **Evelies Günther**, Langen, feiert ihren 85. Geburtstag. **Bärbel und Werner Behnke**, Wremen, feiern ihre goldene Hochzeit.

Bernd Vogel zur A20

**„Fähre keine Alternative“**

**KREIS CUXHAVEN.** „Eine Fähre ist keine Alternative zur A20“, meint Bernd Vogel, Ratsherr in Loxstedt, Mitglied des Bundesvorstands der Liberal-Konservativen Reformen (LKR) und Kandidat für Kreistag und Gemeinderat Loxstedt. Es sei „grüne Träumerei“ schon wegen der sehr langen Wartezeiten. Die Elbpassage auf der Autobahn dauere höchst fünf Minuten, während für die Fähre ein Vielfaches an Zeit eingeplant werden müsse. Die A20 sei zur Entlastung vieler Ortsdurchfahrten im Elbe-Weser-Dreieck unverzichtbar, so Vogel. „Güterverkehr wird weiter zunehmen, komplette Verlegung auf die Eisenbahn ist illusorisch“, so Vogel. Güterzüge müssten schneller und vor allem nachts fahren, was sicher den Anwohnern der Bahntrassen missfällt. (pm/lit)

Zentrum der Johanniter

**Konfirmationen: Test ohne Termin**

**BAD BEDERKESA.** Wegen Konfirmationen erweitern die Johanniter die Zeiten des Corona-Schnelltest-Zentrums in Beers (Am Markt 8-10). Am Freitag, 10./17. September, 15 bis 18 Uhr, wird ohne Termin getestet. In 20 Minuten liegt das Ergebnis vor. Die Beratungsstelle ist montags bis donnerstags, 9 bis 12 sowie 15 bis 18 Uhr, sonntags, 9 bis 13 Uhr, sonntags, 14 bis 18 Uhr, geöffnet. (pm/lit)

„Tag des offenen Denkmals“

**Wassermühle zu besichtigen**

**BEVERSTEDT.** Der Heimatverein Beverstedt öffnet am „Tag des offenen Denkmals“ am Sonntag die Wassermühle Deelbrügge (L128 zwischen Beverstedt und Stubben). Zur Besichtigung, 11 bis 17 Uhr, findet ein kleiner Mahlbetrieb statt. Der Harmonikaklub Bremerhaven spielt. Um 14 Uhr startet eine Radtour am Heimathaus Wachholz zur Wassermühle. (pm/lit)

**Kompakt**

Jahresversammlung

**TSV Debstedt lädt zum Vereinstreffen**

**DEBSTEDT.** Seine Jahresversammlung richtet der TSV Debstedt am Sonntag, 3. Oktober, aus. Die Zusammenkunft am Tag der Deutschen Einheit beginnt nach Mitteilung des Vereins um 11 Uhr im Vereinsheim, gegebenenfalls in der Turnhalle. (pm/san)

Gaststätte „Zur Traube“

**Jahrestreffen des TSV Neuenwalde**

**NEUENWALDE.** Die Jahresversammlung des TSV Neuenwalde findet am Freitag, 17. September, in der Gaststätte „Zur Traube“ in Neuenwalde statt. Beginn: 20 Uhr. (pm/san)

Jahrestreffen

**Schützen versammeln sich**

**NEUENLANDE.** Die Jahresversammlung des Schützenvereins Neuenlande findet heute, 10. September, im „Oldenburger Hof“ in Büttel statt. Die Zusammenkunft beginnt um 20 Uhr. (jse/san)

**Energiewende Schub geben**

International tätige Stoteler Firma LABCO investiert 11,5 Millionen Euro in ein Batterieprüfzentrum

Von Mark Schröder

**STOTEL.** Das Voranschreiten der E-Mobilität in Deutschland soll von Stotel aus neue Energie erhalten. Die Firma LABCO, ein unabhängiges und international tätiges Prüflabor, wird im Stoteler Gewerbegebiet weiter wachsen und ein Batterieprüfzentrum unter dem Namen LABCO BTC errichten. Am Donnerstag erfolgte der symbolische Spatenstich für das 11,5-Millionen-Euro-Projekt, das in etwa einem Jahr an den Start gehen soll.

Beim Gang durch die Laborgebäude des seit 2014 im Loxpark ansässigen Unternehmens fällt auf, dass überall orangefarbene Kabel und Bauteile herumliegen: Hochvolt-Kabel und -Stecksysteme für Hybrid- und Elektroautos. Die Signalfarbe soll Mechaniker und Rettungskräfte vor den neuen Gefahrenquellen in Fahrzeugen warnen. In Stotel sorgt die Farbe für Aufbruchstimmung.

Denn die Zukunft der E-Mobilität ist nicht allein von bezahlbaren Fahrzeugen oder der Zahl der Ladestationen abhängig. Auch effizientere Batterien werden vonnöten sein, um der Antriebsart auf die Sprünge zu helfen. Ohne eine aufwendige Prüfung im Labor, bei Temperaturen von minus 40 bis plus 90 Grad Celsius, wird jedoch keine Batterie in Serie gehen. Eine Riesenchance für das Stoteler Unternehmen. „Es gibt in ganz Deutschland nur 13 Batterieprüflabore, und die sind bereits bis zum Jahr 2023 vollständig ausgelastet“, sagt Prokurist Marios Constantinou. Durch lange Wartezeiten auf Prüfergebnisse



**Spatenstich fürs Batterieprüfzentrum Stotel (von links): Holger Rasch, Erster Loxstedter Gemeinderat, Costakis und Marios Constantinou (LABCO GmbH) sowie Marco Witthohn (Agentur für Wirtschaftsförderung).** Foto: Schröder

werde der Einsatz neuer Technologien verzögert und so letztlich die Energiewende ausgebremst. „Der Markt ist also da, wir sind hundertprozentig vom Erfolg überzeugt“, sagt der 34-Jährige.

Mit Erfolg kennt man sich in dem Familienunternehmen seit Jahren gut aus. Sein ursprünglich in Brake angesiedeltes Labor mit fünf Angestellten hat Firmenchef Costakis Constantinou seit 2005 zu einem Unternehmen mit derzeit 43 Beschäftigten und einem Jahresumsatz von fünf Millionen Euro geformt. Nahezu alle großen deutschen Autobauer und zahlreiche Zulieferer schicken ihre Neuentwicklungen in den Kreis Cuxhaven, um sie unter Extrembedingungen und oft monatelang auf Herz und Nieren testen zu lassen. Und der Ruf des Prüflabors hat sich inzwischen weltweit herumgesprochen. „Rund die Hälfte unseres Umsatzes generie-

ren wir mit Kunden außerhalb Deutschlands“, sagt der 60-jährige Firmenchef stolz.

Der große Vorteil des Stoteler Labors wird mit Eröffnung des Batterieprüfzentrums sein Alleinstellungsmerkmal sein. In ganz Deutschland gibt es kein einziges Labor mit Prüfmöglichkeiten für

**» Es gibt in ganz Deutschland nur 13 Batterieprüflabore, und die sind bereits bis zum Jahr 2023 vollständig ausgelastet. « Marios Constantinou, Prokurist Firma LABCO in Stotel**

Batterien und Peripherie, also für Kabel oder Stecksysteme. „Wir können unseren Kunden bald alles aus einer Hand anbieten“, freut sich Marios Constantinou, der das Unternehmen seines Vaters später weiterführen soll.

Nicht nur Vater und Sohn Constantinou sind von ihrem Zukunftskonzept überzeugt, sondern auch das Land Niedersachsen. Denn die NBank, das zentrale Förderinstitut des Landes, übernimmt rund drei Millionen Euro der Gesamtkosten. Der innovative Ansatz und die Schaffung von hochwertigen Arbeitsplätzen habe die Maximalförderung ermöglicht, unterstreicht Marco Witthohn von der Agentur für Wirtschaftsförderung Cuxhaven.

Rund 20 hoch qualifizierte Jobs sollen auf der etwa 2000 Quadratmeter großen Fläche neben dem bestehenden Firmengebäude entstehen. Angst vor dem Fachkräftemangel habe man nicht, versichert Marios Constantinou: „Wir gehen davon aus, dass wir viele Bewerbungen erhalten werden.“ Eines ist sicher: Auch die werden sorgfältig geprüft. (lit)

**Batterieprüfzentrum**



**Ein Vermummter mit Pistole**

Tourneetheater SpielART zeigt Kriminalthriller im Heimathaus Wachholz

Von Käte Heins

**BEVERSTEDT.** Das Tourneetheater SpielART präsentiert mit „Utlevert“ einen Kriminalthriller im Heimathaus Wachholz. Als Vorlage diente das Theaterstück „Umstellt“ von Thies John, der sich mit Theater- und Film-Projekten einen Namen gemacht hat.

„Bei dem Stück weiß man nie, wie es ausgeht“, sagt Regisseur Thomas G. Willberger. Es geht um drei Menschen, deren Leben an einem Abend eine unerwartete Wendung nimmt. Eigentlich wollte Rüdiger bei seiner Geliebten Ellen etwas wiedergutmachen, weil er sie vor einiger Zeit verletzt hatte. Doch es kommt anders. Kaum will Ellen auf sein Versöhnungsangebot eingehen, klingelt es an der Tür. Eine vermummte Person verschafft sich

mit Pistole Einlass. Der Abend droht zu eskalieren. Es bleibt spannend bis zur letzten Minute.

„Für diesen Kriminalthriller haben wir hier in Wachholz einen besonderen Ort gefunden“, schwärmt Willberger. Im Heimathaus wird auf einer offenen Raumbühne gespielt. Neben seiner Tätigkeit als freischaffender Regisseur ist er verantwortlich für die künstlerische Leitung des gemeinnützigen Theatervereins.

**Für Plattdeutsch-Freunde**

Der Beverstedter Heimatverein lädt alle Liebhaber des Plattdeutschen ein, die professionelles Theater zu schätzen wissen. „Wir produzieren keine Schenkelklopfer, sondern inhaltlich niveauvolles Theater“, betont Willberger. „Wir bieten auch Komödien an,

aber in dieser Spielzeit haben wir mit unserem Ensemble diesem anspruchsvollen Kriminalthriller unsere ganze Aufmerksamkeit geschenkt.“

SpielART steht für professionelle Qualität. Erklärtes Anliegen ist die Förderung der niederdeutschen Sprache, durch die Europäische Charta der Regional- und Minderheitssprachen geschützt. Es wird reines Niederdeutsch gesprochen.

Der Theaterverein SpielART ist eine Gruppe Theaterschaffender, die sich aus ehemaligen Seminar-Teilnehmern sowie professionellen und semiprofessionellen Theaterfachleuten und Amateuren gebildet hat. „Kultur ist Teilhabe am Leben“, meint Willberger, „Spielen ist alles für uns“.

Darum schmerzt es sehr, dass in diesem Jahr die finanzielle Förderung des Landkreises Cuxhaven wegfällt. Aber das Tourneetheater und Ausbildungstheater soll aufrechterhalten werden. Darum gehe „großer Dank an alle, die an unsere Arbeit geglaubt und diese in schwierigen Zeiten unterstützt haben“. (lit)



**Theater in Corona-Zeiten: SpielART zeigt den Kriminalthriller „Utlevert“ im Heimathaus Wachholz (von links): Klaus Böse (1. Vorsitzender), Rainer Oetjen (Ensemblemitglied) und Thomas G. Willberger (Regie).** Foto: Heins

**Auf einen Blick**

- » **Was:** Kriminalthriller „Utlevert“
- » **Wann:** Sonnabend, 18. September, 20 Uhr (Premiere); Sonntag, 19. September, 15 Uhr
- » **Wo:** Heimathaus Wachholz, Beverstedt
- » **Karten:** bei Rolf Börger unter ☎ 0 47 47/1722 sowie bei Klaus Böse unter ☎ 0 47 47/2 94

Kulturzentrum Alte Schule

**Band spielt Deutschrock**

**STOTEL.** Die Corona-Pause geht auch im Kulturzentrum Alte Schule zu Ende. Mit der Cuxhavener Band „be4“ kehrt am Sonntagabend, 11. September, ab 20 Uhr wieder Leben in den Saal ein. Die Musiker bieten mit ihrem Repertoire aus eigenen Kompositionen sowie gecoverten Rock-Klassikern Deutschrock. Laura Ludwig (Gesang), Jörg Meier (Bass), Andreas Kuhn (Rhythmusgitarre und Gesang), Burkhard Kuhn (Gesang und Sologitarre) und Michael Wieboldt (Schlagzeug) sorgen damit für Partystimmung. Karten im Vorverkauf: Eidam/Schneider (Stotel), Schoolmann (Loxstedt), Boutique Basar („Bürger“ 77, Bremerhaven), Pülschen OHG, (Stinstedt), Tinas Schnellrestaurant (Fischereihafen). (be/san)

www.kulturzentrum-stotel.de

So stimmt's

**WG: Es gab eine Zusammenarbeit**

**KREIS CUXHAVEN.** In unserem Artikel über den Boom der Wählergemeinschaften bei dieser Kommunalwahl hat sich leider ein Fehler eingeschlichen. Darin heißt es, dass es eine Zusammenarbeit zwischen den Freien Wählern (FW) und der Wählergemeinschaft (WG) im Hagener Gemeinderat nicht gegeben habe. Richtig sei, dass es sie von 2013 bis 2016 gegeben hat, stellt Erck Baumgarten von der Wählergemeinschaft WG klar. Sie sei 2016 ohne Begründung von Claudia Theis (Freie Wähler) aufgelöst worden. Auch Claudia Theis stellt klar, dass es die Zusammenarbeit gegeben hat. Allerdings habe sie damals Gründe genannt, warum sie mit der FW nicht mehr zusammenarbeiten könne. (ih/skw)

Heimatverein Beverstedt

**Radtour zur Wassermühle**

**BEVERSTEDT.** Der Heimatverein Beverstedt lädt zu einer Radtour am Sonntag, 12. September, ein. Start: 14 Uhr am Heimathaus Wachholz. Zum Abschluss der 15-Kilometer-Tour soll die Wassermühle Deelbrügge erreicht werden, wo der Denkmaltag gefeiert wird. Anmeldung: ☎ 0 47 47/17 22. (pm/san)

**Orgelwerke aus der Barockzeit**

Morgen Abend Konzert in der St.-Nicolai-Kirche Altenbruch

**ALTENBRUCH.** Beim Orgelkonzert VI am morgigen Sonnabend ab 18 Uhr in der St.-Nicolai-Kirche Altenbruch übernimmt Gastgeberin und Hausherrin Anna Scholl selbst die Vertretung. Sie ist seit 2017 Organistin sowie künstlerische Leiterin der Konzerte an den historischen Orgeln in Altenbruch und Lüdingworth. Eigentlich war ein Konzert mit dem Organisten Veit-Jacob Walter geplant, der aber ausfällt.



Anna Scholl Foto: pr

Das Programm des Konzerts zeichnet grob den Ablauf eines Gottesdienstes oder einer Messe nach, deren liturgische wie theologische Teile auch den Komponisten der Barockzeit oft Anlass zu Kompositionen waren. Es erklingen Werke von Sweelinck, Scheidemann, Buxtehude, Böhm und den beiden bekanntesten Vertretern der Bach-Familie: Johann Sebastian und Carl Philipp Emanuel.

Der Eintritt beträgt zwölf Euro, Karten sind an der Abendkasse erhältlich. Kinder und Jugendliche haben freien Eintritt. (pm/lit)



**Ehrungen für 15 und 25 Jahre Vereinstreue**

Endlich konnte die Jahresversammlung des Hymendorfer Sportvereins stattfinden. Unter Einhaltung der Corona-Maßnahmen kamen 24 Mitglieder in die Mehrzweckhalle. Neben den Berichten des Vorstandes und der Abteilungsleiter standen Ehrungen an. Für 15 Jahre Mitgliedschaft: Saskia Rüschemann, Clara Böltes, Oliver Dankert, Henrik Wittmann, Michael Seewald, Anja Seewald, Lilly Seewald, Dennis Horstmann; für 25 Jahre: Anke Städele, Anni Meyer-Moreau, Frauke Kuchler. Nach der Tagesordnung gab es für alle eine kleine Stärkung und es wurden einige Stunden in gemütlicher Runde verbracht. (pm/lit) Foto: privat

